

# Lokalmatadore räumen ab

## HSV Dießen Spannende Wettkämpfe beim Agility-Turnier

**Dießen** Von seinem Agility-Turnier sandte der HSV Dießen dem *Landsberger Tagblatt* folgenden Bericht:

Drückende Schwüle und viel Regen waren die ständigen Begleiter beim diesjährigen Agility-Turnier auf dem Gelände des HSV Dießen.

Prüfungsleiterin Ingrid Kuchler und Leistungsrichterin Daniela Donnerbauer konnten fast 100 Teilnehmer von 22 verschiedenen Vereinen begrüßen, die in den Klassen A 0 bis A 3, im Jumping 1 bis 3 und der Seniorengruppe (Hunde über sechs Jahre) für viel Spannung sorgten.

### Sprungkraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit

Agility ist eine attraktive Sportart, die den Hunden Sprungkraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit abverlangt, bei der sich der Hundeführer durch geschicktes Leiten seines Hundes auf dem verwinkelten Parcours die entscheidenden Zeitvorteile verschaffen kann. Gestartet wird je nach Größe in den Kategorien „Mini“, (Hunde, die kleiner als 35 Zentimeter Risthöhe sind) „Midi“ (zwischen 35 und 40 Zentimetern Höhe) und „Large“ (ab 43 Zentimeter Höhe), um chancengleich die Hindernisse zu bewältigen.

Sieben Dießener Teams konnten bei insgesamt 17 Starts fünf erste, einen zweiten und zwei dritte Plätze belegen. Die stärkste Konkurrenz hatte dabei Alexandra Elbertzhagen mit ihrem Australian Shepherd „Vince“, die in Klasse A 1 unter 26 Gestarteten einen hervorragenden ersten Platz mit einer „vorzüglichen Wertung“ erreichte und sich beim anschließenden Jumping einen gu-



Setzte sich gegen 25 Mitkonkurrenten durch und landete in Klasse A 1 auf dem ersten Platz: Alexandra Elbertzhagen mit Vince beim Hürdensprung. Foto: HSV Dießen

ten achten Rang sichern konnte. Doris Dietrich konnte mit ihrer „Nelly“ den 13. Platz belegen, im Jumping kam sie nicht in die Wertung. Ebenso erging es Sarah Dunajski mit „Flash“, die bei beiden Starts ausschied. In Klasse A 2 erreichte Manfred Kerber mit „Askja“ den sechsten Rang, in der höchsten Klasse A 3 kam Doris Dietrich mit ihrem zweiten Border-Collie „Shakti“ auf einen guten siebten Rang.

Für Begeisterung unter den Zuschauern sorgen die Kleinsten, die in den Kategorien „Midi“ und „Mini“ beherzt Hürden, Tunnel, Wand und Wippe meisterten. Mit ihrem Border-Terrier „Teddy“ stand auch diesmal Elke Mattick in der Klasse A 1 und im Jumping jeweils auf Platz Eins, mit ihrer „Gina“ erreichte sie in der Klasse A

3 den Fünften und im Jumping 3 einen sehr guten dritten Platz. Für zwei weitere erste Plätze sorgte Petra Hofrock mit Mischling „Mona“, die bei ihrem ersten Start die Klasse A 0 für sich entscheiden konnte.

### Zufrieden mit Leistung und Organisation

„Lillie“, eine charmante Terrier-Mix-Dame, war die Kleinste unter allen Startern, aber bei Weitem nicht die Langsamste. Mit ihrem Frauchen Regina Lengewitz konnte sie sich in Klasse A 1 mit Rang Drei einen Podiumsplatz sichern, im Jumping rannte sie sogar auf den zweiten Platz. Organisatorin Elke Mattick konnte am Ende des Tages sowohl mit den sportlichen Leistungen als auch mit dem reibungslosen Ablauf des Turniers zufrieden sein. (lt)